7. Sitzung BV Schildesche am 6.5.2021

Zu Punkt 3 Mitteilungen

3.1 Parkplatz am Obersee/Talbrückenstraße

In der Sitzung am 28.5.2020 hat das Umweltamt ein Konzept für die Nutzung der Fläche an der Talbrückenstraße als Parkplatz angekündigt.

Am 20.8.2020 hat die BV Schildesche den Beschluss gefasst, dass geprüft werden solle, ob die Errichtung einer Stellplatzanlage für Wohnmobile im Stadtbezirk Schildesche möglich ist.

Eine Rückfrage bei der Verwaltung ergab, dass die genannte Fläche als Wohnmobilparkplatz und/oder Parkplatz im Gespräch ist. Eine Abstimmung zwischen ISB und Umweltamt dazu findet am 12.5.2021 statt. Danach werden weitere Informationen an die BV Schildesche erfolgen..

3.2 Spielflächenbedarfsermittlung

Das Amt für Jugend und Familie – Jugendamt hat eine Mitteilung erstellt, dass die Informationsvorlage „Spielflächenbedarfsermittlung“ (Drucksachen-Nr. 1082/2020 – 2025) derzeit in verschiedenen Fachausschüssen vorgestellt und beraten wird. In einem weiteren Schritt werden betroffenen Bezirksvertretungen Erkenntnisse und Vorschläge vorgestellt.

Die Mitglieder der BV Schildesche haben die vollständige Mitteilung und die Vorlage erhalten.

3.3 Bücherschrank Bültmannshof

Die Aufstellung des neuen Bücherschranks am Bültmannshof ist erfolgt. Es handelt sich um einen soliden Metallschrank, der fest verankert ist. Sobald ein „normaler“ Schulbetrieb wieder möglich ist, hat sich die Sekundarschule Gellershagen bereit erklärt, im Rahmen einer AG die Patenschaft für den Schrank zu übernehmen und sich um die Pflege etc. des Schranks zu kümmern.

3.4 Beschluss „Tempo 30“ Am Brodhagen, 10758/2014-2020

Das Amt für Verkehr macht folgende Zwischennachricht:

Die Anordnung von Tempo 30-Zonen ist auf Antrag der Gemeinde vorzunehmen, wenn die Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Verwaltungsvorschriften (VwV) zur StVO vorliegen (VwV StVO zu § 45 Absatz 1c). Der Nachweis einer Gefahrenlage für Verkehrsteilnehmende ist dabei in diesem Wohngebiet nicht erforderlich. Allerdings müssen einige formal- und verkehrsrechtliche sowie bauliche Voraussetzungen erfüllt werden. Die Grundlagenermittlungen hierzu konnte die Verwaltung bisher nicht abschließen. So ist z.B. ein „nur geringer Durchgangsverkehr“ entscheidungsrelevant. Durch die seit Jahren im Bezirk andauernden Bautätigkeiten mit teils monatlich geänderten Umleitungsverkehren – Voltmannstraße, Dürerstraße, Werther Straße, zuletzt Schloßhofstraße - liegen keine verlässlichen Verkehrszahlen vor. So reichten für die beiden zu prüfenden Straßen die Auswirkungen von Vollsperrung, Sackgasse bis hin zur Umleitungsstrecke.

Hinzu kommt die Pandemie-bedingt veränderte Verkehrssituation im Quartier (Schulen, Kitas, Sporteinrichtungen, Altenwohnheime,...), welche belastbare Verkehrsbeobachtungen und -zählungen sehr schwierig macht. Nach derzeitigem Kenntnisstand hält die Verwaltung jedoch eine Entscheidung im frühen Sommer für möglich und wird daher unaufgefordert auf den Antrag zurückkommen.

3.5 Grundstücksgröße für einen Grundschulneubau

In der letzten Sitzung wurde gefragt, wie groß die Fläche für einen Grundschulneubau sein muss und konkret, wie groß die Fläche für den geplanten Neubau der Grundschule auf dem Grundstück an der Brodhagenschule sei.

Das Amt für Schule antwortet wie folgt:

Für den Neubau einer 2-3 zügigen Grundschule wird eine Grundstücksfläche von ca. 10.000 qm benötigt.

Für den geplanten Neubau der Grundschule auf dem Grundstück an der Brodhagenschule wird eine Fläche von 10.000 qm vorgesehen.

3.6 Eignung des Grundstücks neben der Andreaskirche in Babenhausen für die Grundschule Babenhausen

In der letzten Sitzung wurde nach der Eignung dieses Grundstückes gefragt. Das Amt für Schule antwortet wie folgt:

Eine Erweiterung der Grundschule Babenhausen ist an dem bestehenden Standort geplant, so dass die Inanspruchnahme des Grundstücks nicht erforderlich ist. Eine Prüfung der Fläche hat zudem ergeben, dass aufgrund der topographischen Verhältnisse, des fehlenden Planungsrechtes, der problematischen Straßenerschließung und der Größe der max. baulich entwickelbaren Fläche das Grundstück nicht geeignet ist.

3.7 Beckhausstraße

Das Amt für Verkehr teilt zum Antrag „Sicherheit im Bereich der Linie 1/ Deciusstraße“ mit der Drucksachenummer 1180/2020-2025

und dem Antrag mit der Drucksachenummer 0107/2020-2025 (Tempo-Beschränkung auf 30 km/h) mit:

moBiel und das Amt für Verkehr haben die Unfälle mit Stadtbahnbeteiligung in den Kreuzungsbereichen auf der Beckhausstraße zur Kenntnis genommen und werden unverzüglich nach Lösungen suchen, um die Situation nachhaltig zu verbessern. Hierbei werden selbstverständlich die aktuell gültigen Regelwerke und technischen Vorschriften berücksichtigt. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird die Bezirksvertretung schnellstmöglich hierüber informiert.

Die Prüfung auf Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf der Beckhausstraße steht ebenfalls noch aus. Sobald eine entsprechende Entscheidung vorhanden ist wird die Bezirksvertretung informiert.